

mmBE Akzent

eine Förderinitiative des Vereins der Museen im Kanton Bern

Ausschreibung 2022 bis 2025

mmBE Akzent ist eine Förderinitiative des Vereins der Museen im Kanton Bern. Im Zentrum von mmBE Akzent stehen die Förderung und Unterstützung der Grundlagenarbeit betrieblich nicht kantonal subventionierter Museen im Kanton Bern.

mmBE Akzent umfasst mehrere Angebote, auf die sich mmBE Museen bewerben können. Dank der finanziellen Unterstützung des Amts für Kultur läuft die Förderinitiative von 2022 bis 2025. Neben laufenden Eingabemöglichkeiten können jedes zweite Jahr Projekte eingegeben werden. Die Projekte werden von einer unabhängigen Fachjury kompetitiv juriiert.

mmBE Akzent dient der Qualitätsförderung der musealen Arbeit vom Museums-konzept über die Sammlungs-dokumentation bis zum Ausstellen und Vermitteln. Der Schwerpunkt liegt bei der Nachhaltigkeit der beantragten Unterstützung. Einmalige Sonderausstellungen und kurzfristige Aktionen sind deshalb von der Förderinitiative ausgenommen.

mmBE Akzent bietet zusätzlich zur Gelegenheit, sich gezielt um Fördermittel zu bewerben, unterstützende Massnahmen. Freiwillige Dossierberatungen und Vermittlung von Fachpersonen, Beratung im Weiterbildungsbereich sowie die Organisation des Museums-Checks gehören hier dazu.

Die Förderpalette von mmBE Akzent auf einen Blick

Laufende Eingabemöglichkeit ab März 2022 bis 30. Nov. 2025

- Museums-Check im Wert von 1'500 Franken
- Beiträge an Weiterbildung bis 1'000 Franken
- Beiträge an den Beizug von Fachleuten (Beratung, Projektbegleitung, Konservierung, Vermittlung, Gestaltung, Kuratorium) bis 1'000 Franken

Eingabe per 6. Oktober 2023 und 3. Oktober 2025

- Projektbeiträge bis 8'000 Franken

Ausschreibung und Unterlagen in Deutsch und Französisch:

www.mmbe.ch → **mmBE Akzent**

mmBE Akzent ist Teil der kantonalen Kulturförderung und wird ermöglicht durch die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

Wer kann sich um Beiträge bewerben?

Eingabeberechtigt sind Museen im Kanton Bern, die

- spätestens per Eingabedatum Mitglied von mmBE sind,
- keine kantonalen Gelder für ihren Betrieb erhalten,
- bis zum Eingabedatum mit mindestens einem Objektpaar im anderen Kantonsmuseum – www.kantonsmuseum.be – präsent sind,
- für das eingegebene Vorhaben keine weiteren Kantonsgelder erhalten oder beantragen.

Für eine Eingabe müssen alle obgenannten Bedingungen erfüllt sein.

Bei Kooperationsprojekten mehrerer Museen dürfen kantonal subventionierte Häuser eingeschlossen sein, wobei die Projektkosten auf der Seite des subventionierten Museums mindestens zur Hälfte aus eigenen Mitteln finanziert werden müssen.

Die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten wird begrüsst und soll über mmBE Akzent vermehrt gefördert werden. Die Projekteingabe erfolgt in jedem Fall zwingend durch das Museum/die Museen, in welchem/welchen das Vorhaben realisiert wird.

Pro Jahr können die Angebote nicht kumuliert werden. Das heisst, ein Museum kann sich im selben Jahr z.B. nicht für einen Museums-Check, einen Weiterbildungsbeitrag und ein Projekt bewerben. Strategische Mehrfacheingaben sind möglich. Sobald aber eine Zusage in einem Bereich erfolgt, werden weitere Eingaben retourniert. Im Folgejahr ist eine weitere oder erneute Eingabe dann wieder möglich.

Was, wie, wo? - Abläufe

Die vier Angebote von mmBE Akzent werden nachfolgend mit den jeweiligen Eingabemodalitäten und -terminen beschrieben.

Beiträge an Weiterbildung und Beiträge an den Beizug von Fachleuten bis 1'000 Franken

Nicht immer liegt es am Geld allein. In der Museumsarbeit sind viele Kompetenzen gefragt, die man nicht einfach so aus dem Ärmel schüttelt. mmBE unterstützt seine Mitglieder mit kostenlosen Erstberatungen und günstigen Weiterbildungen. Manchmal braucht es aber ein bisschen mehr als im gegebenen Rahmen möglich ist.

Deshalb besteht über mmBE Akzent die Möglichkeit, sich Beiträge an Weiterbildungen oder an den Beizug von Fachleuten (Beratungen, Projektbegleitungen, Konservierung, Vermittlung, Gestaltung, Kuratorium, etc.) zu sichern. Ein Beitrag für den Beizug von Fachleuten im Bereich Ausstellung und Vermittlung ist für einmalige Sonderausstellungen, Events und einmalige Angebote ausgeschlossen.

Gefördert und unterstützt wird die Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Fachkräften, Kurse müssen qualifiziert/zertifiziert sein (z.B. Weiterbildungsangebote von Fachverbänden wie ICOM oder mediamus).

Begleitend zur Eingabemöglichkeit bietet mmBE über die Geschäftsstelle Beratung und Kontaktvermittlung.

Einreichung

Gesuchsdeckblatt und Begründungsschreiben mit folgenden Inhalten:

- Motivation
- Deklaration von Fachperson resp. Weiterbildungskurs
- Liste der Beteiligten / Teilnehmenden an Beratung oder Kurs mit Nennung ihrer Funktion / Rolle im eingebenden Museum
- Kostenaufstellung und beantragter Beitrag mmBE Akzent

Termine

Die Einreichung ist ab März 2022 bis 30. Oktober 2025 laufend möglich.

In der Regel wird der Entscheid innert 20 Tagen ab Einreichung bekannt gegeben.

Verfahren

Die Eingaben werden in der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt. Die Gutsprache erfolgt über einen Fachausschuss bis die jährlichen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Ist dies der Fall, kommen die Eingaben auf eine Warteliste.

Projektbeiträge 2023 / 2025

bis 8'000 Franken

Über mmBE Akzent können 2023 und 2025 Projektbeiträge beantragt werden. Der Fokus liegt auf der Unterstützung musealer Grundlagenarbeit und schliesst zum Beispiel auch Projekte im Bereich der präventiven Konservierung mit ein.

Die Eingabe von Inventarisierungsprojekten bedingt die Teilnahme an mmBE Inventar/KIMch. Bei Gesuchen im Bereich Sammlungs-dokumentation/-aufarbeitung ist die Teilnahme an mmBE Inventar/KIMch von Vorteil. Bei Projekten im Ausstellungs- und Vermittlungsbereich liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Umsetzung permanenter Angebote (keine One-Offers). Kooperationsprojekte und der Einbezug ausgewiesener Fachleute werden speziell begrüsst.

Begleitend bietet mmBE über die Geschäftsstelle Dossierberatungen sowie Kontaktvermittlungen und Vernetzung an.

Neben dem Gesuchsdeckblatt sind die dort angeführten Unterlagen termingerecht per Post oder elektronisch einzureichen an:

Geschäftsstelle mmBE, Tannenweg 7, 3012 Bern, info@mmbe.ch

Mit der Einreichung verpflichten sich die eingebenden Museen im Falle einer Gutsprache dazu, die in den Zusagen erwähnten Abschlussunterlagen gemäss vereinbarter Frist einzureichen.

Bereits angelaufene Projekte werden nur in Ausnahmefällen unterstützt. Bei einer Gutsprache der Eingabe werden die Beiträge nach einer schriftlichen Umsetzungsbestätigung ausbezahlt.

Die Geschäftsstelle mmBE betreut mmBE Akzent administrativ und auf der beratend-organisatorischen Ebene. Die Gutsprachen erfolgen im Fall der Projekteingaben per Entscheid einer 5-köpfigen, unabhängigen Fachjury. Zusagen und Absagen erfolgen im Rahmen der je Angebot genannten Fristen schriftlich und begründet.

Museums-Check*

Fixangebot im Wert von 1'500 Franken

Jedes Museum hat seine Eigenheiten und jedes Museum hat hier und dort noch Potential, sich zu verbessern. Stärken und Schwächen zu erkennen und auszuloten, ist aber nicht immer ganz einfach, wenn es ums eigene Haus geht.

Ein Blick von aussen kann hier neue Impulse geben und ist auch für eine Standortbestimmung hilfreich. Mit dem Museums-Check bietet mmBE Akzent die Möglichkeit, die eigene Institution von einer externen Coaching-Gruppe «prüfen» zu lassen. Im Austausch mit dem Museumsteam werden Museum und Angebot unter die Lupe genommen und ein kurzes Gutachten erstellt, das auch Ratschläge und Ideen für die weitere Entwicklung gibt.

mmBE stellt pro Check drei Museumsfachleute, vereinbart einen Termin zwischen Museum und Coaches und übernimmt den administrativen Teil des Gutachtens. Das Museum organisiert die Anwesenheit / Vorbereitung seines Teams und sorgt für die Verpflegung der Coaches vor Ort.

Die gewährten Einblicke sowie das Gutachten werden vertraulich behandelt. Das schriftliche Gutachten steht dem Museum zur freien Verfügung.

Einreichung

Gesuchsdeckblatt und Motivationsschreiben sowie:

- Kurzporträt und Unterlagen zum Museum
- Angaben zu den Mitgliedern des Museumsteams, die beim Check dabei sein werden
- Allenfalls gewünschte Schwerpunkte
- Terminvorschläge

Termine

Die Einreichung ist ab März 2022 bis 30. Oktober 2025 laufend möglich.

In der Regel wird der Entscheid innert 14 Tagen ab Einreichung bekannt gegeben.

Verfahren

Die Eingaben werden in der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt. Die Gutsprache erfolgt über die Geschäftsstelle mmBE bis die jährlichen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Ist dies der Fall, kommen die Eingaben auf eine Warteliste.

*Idee und Modell des Museums-Checks: Museen Graubünden (MGR)

Einreichung

Gesuchsdeckblatt und Projektdossier mit folgenden Inhalten:

- Titel und Kurzbeschreibung des Projekts
- Kurzporträt des eingebenden Museums
- Detailbeschreibung zu Motivation, Inhalt und Umsetzungsplan des Projekts
- Angaben zu den mit der Umsetzung betrauten Personen
- Nennung allfälliger Kooperationspartner
- Zeitplan für die Umsetzung
- Kostenaufstellung und Finanzierungsplan (inkl. beantragter Beitrag)

Termine

Frist Dossierberatung*:
25. September 2023 / 2025 (Poststempel)

Frist Einreichung:
6. Oktober 2023 (Poststempel)
3. Oktober 2025 (Poststempel)

Bekanntgabe der Entscheide: Mitte November 2023 / 2025

Verfahren

Die Eingaben werden kompetitiv behandelt. Die Gutsprache erfolgt durch eine unabhängige Fachjury und wird den Eingebenden schriftlich bekannt gegeben.

* Die freiwillige Dossierberatung erfolgt über die Geschäftsstelle mmBE. Beratung und Prüfung beziehen sich primär auf die Erfüllung der formalen Kriterien der Projekteingabe und haben keinen Einfluss auf den Entscheid der Fachjury.